"Künstler helfen Kindern - Gala" eröffnet neue Unterhaltungsdimension in Pirmasens

"Das hat Pirmasens gut getan", äußert sich ein Besucher der Galaveranstaltung der Stiftung "Künstler helfen Kindern" kurz nach Ende des fulminanten Spektakels und bemerkenswert ist es tatsächlich allemal, dass sich die Menschen nicht nur über den sozialen Auftrag äußerten, der an diesem Abend klar im Fokus stand, sondern zunächst einmal die ganzen Eindrücke des Abends verarbeiten mussten. Hörbar wurde indes in Folge der Veranstaltung ein besonderes Resümee, nämlich, dass man bis dato in Pirmasens eine solch gelungene und abwechslungsreiche Show nicht für möglich gehalten hatte und die Stiftung "Künstler helfen Kindern", insbesondere durch ihren engagierten Vorstand Peter Lang, mit der Galaveranstaltung neue Maßstäbe in der Schuhstadt gesetzt hat.

Selbst die Hürde, dass ein Teil der Gäste in einem eigens aufgebauten Zelt untergebracht werden mussten und die Veranstaltung über Video bzw. Bildschirme verfolgten, wurde dadurch gemeistert, dass das Zeltdach und die Wände in Richtung der "Alten Post" komplett transparent waren. So bot sich dem Publikum im schön dekorierten und eingedeckten Zelt ein beeindruckender Blick auf die illuminierte Fassade der "Alten Post" und auch neben der Übertragung die Blicke auf die Bühne. Auch die Tatsache, dass das anspruchsvolle 3-Gänge Menü aus dem Hause des Hotel Kunz rechtzeitig, warm und köstlich auf den Tisch kam, war in Anbetracht der 400 zu bedienenden Gäste, eine logistische Meisterleistung. Die Unterstützung hierzu kam aus dem Palazzo Mannheim, wo man sich auf bestens ausgebildetes Service-Personal verlassen konnte. Die Show rund um die Ausstellung von herrlichen Kinderbildern hätte nicht farbenfroher und dramaturgisch ausgeklügelter sein können. So gab es z.B. Auftritte auf der Bühne im Zelt, wie die der orientalischen Tänzerin Nyla oder der im klassischen Bereich agierenden Pianistin Bingvang Liu, die Schumann ebenso grandios zu interpretieren wusste, wie klassische Variationen von Kapustin. Da wurden geschickt die Akteure und das Happening von einem Ort zum anderen gebracht. Hier zeigte auch der Tausendsassa Oliver Dums seine große Begabung. Der als Sänger mit dem Landesmusikpreis ausgezeichnete Musiker, moderierte an diesem Abend die Veranstaltung mit Charme und Geist und unterhielt stets kurzweilig. Manchmal tat er dies auch zusammen in Kooperation mit der strahlenden "Misses Rheinland-Pfalz" Karin Wadle, die ehrenamtlich in der Organisation der Stiftung tätig ist und zu überzeugen wusste. Die beeindruckende Wandelbarkeit von Oliver Dums wurde besonders eindrucksvoll bei dem U2-Song Miss Sarajevo" unter Beweis gestellt, bei dem die Zuhörer mit Tiefgang in Bonomanier berührt wurden, um dann beim hervorragend vorgetragenen Pavarottipart regelrecht vom Stimmvolumen des bekannten Sängers von den Stühlen gerissen zu werden. Armin Hott an der Geige ließ die

gute Laune ebenfalls über sein Geigenspiel von der Bühne sprühen und sorgte so für ein gut aufgelegtes Publikum, dass mit großer Offenheit den Künstlern begegnete, die allesamt für die Stiftung auftraten. Mara Kayser intonierte zwei Stücke aus der Tabalugawelt von Peter Maffay, Anton Yaschchuk zeigte sein artistisches Können als Poleact, während die Monacokünstlerin Kellev Huesca mit ihrer weltbekannten Sandmalerei die Herzen im Sturm eroberte. Nach der Bekanntgabe der Gewinnerbilder durch den Oberbürgermeister Pirmasens Herrn Matheis, traten die Vegas-Show-Girls zum Coldplaysong "Sky full of stars" zusammen mit Oliver Dums und dessen Band auf die Bühne, bevor die Echopreisträgerin Cassandra Steen zusammen mit Dums & The Band das Finale des Abends bestritt. Im grandiosen Duett mit Oli Dums glänzte Cassandra Steen zusammen mit ihrem Hauensteiner Gesangspartner beim Tim Bendzko - Song "Unter die Haut" um danach mit "Wenn es Liebe ist" die Zuhörer im Zelt hautnah zu begeistern. Zum grandiosen Finish sang Cassandra Steen noch einmal mit Oliver Dums ihren Chartbreaker "Stadt" der frenetisch vom hochzufriedenen Publikum gefeiert wurde. Stiftungsvorstand Peter Lang hat bereits im Gespräch auf die große Resonanz



reagiert und mit einem Augenzwinkern darauf hingewiesen, dass man sich eine Wiederholung vorstellen könne. Auch Cassandra Steen bedankte sich auf ihrer Facebookseite bei den Talenten mit denen sie in Berührung gekommen sei und meldete Wiederholungsbedarf an. Eine gute Nachricht für die bedürftigen Kinder, die durch diese Veranstaltung Unterstützung erfahren haben.



